

Presse-Information

„Wir investieren weiter in unsere Abwasser-Infrastruktur“

Kanalarbeiten für drei Straßen erfolgreich gestartet – neues Regenrückhaltebecken folgt

Algermissen/Peine, 28.08.2019 --- **„Derzeit kann man die Investitionen, die der Wasserverband Peine und damit wir Bürger in Algermissen in unser Abwassersystem vornehmen, wieder einmal direkt sehen“, sagt Bürgermeister Wolfgang Moegerle mit Blick auf die Kanalbaustelle in der Teichstraße. Anfang September folgt der Bau eines neuen Regenrückhaltebeckens an der Hildesheimer Straße. „15,6 Millionen Euro hatte der Wasserverband Peine allein zwischen 2014 und 2018 in das Abwassersystem unserer Gemeinde investiert. Gut angelegtes Geld, diesen Weg nachhaltiger Projekte in der Daseinsvorsorge gehen wir gemeinsam konsequent weiter: Wir investieren in unsere Abwasser-Infrastruktur, damit unsere Gemeinde sich weiter positiv entwickeln kann und auch nachfolgende Generationen eine gepflegte Infrastruktur nutzen können“, betont Moegerle.**

Kanal wird erneuert in Teichstraße, Bischofskamp und Sudetenlandstraße

Der Verband erneuert in den nächsten Wochen den Regenwasserkanal in drei Straßenzügen der Ortschaft Algermissen: Mitte August hat die beauftragte Fachfirma Bettels in der Teichstraße mit den Arbeiten begonnen. Bis Ende Oktober werden auch jeweils rund 50 Meter Kanalrohr mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern im Bischofskamp sowie in der Sudetenlandstraße verlegt werden. Diese Arbeiten müssen in offener Bauweise, mit einem entsprechenden Straßenaufbruch erfolgen. Aus Sicherheitsgründen muss der Baubereich für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Der Anliegerverkehr wird aber aufrechterhalten. Kurzzeitig kann es zu Einschränkungen der Grundstückszufahrt kommen, diese kündige die Baufirma aber per Wurfzettel vorab an, so der Verband. Er investiert rund 290.000 Euro in diese Erneuerung des Regenwasserkanalsystems in den drei Straßen. „Die Arbeiten sind eng mit der Straßenbaumaßnahme der Gemeinde getaktet. Das minimiert Kosten und kommt so dem Bürger zugute“, betont der Wasserverband Peine.

Neues Regenrückhaltebecken: Arbeiten starten im September

Anfang September starten die Arbeiten für eine weitere wichtige Anlage des Regenwassermanagements in Algermissen: Ein neues Regenrückhaltebecken mit einem Einstauvolumen von rund 700 Kubikmetern entsteht an der Hildesheimer Straße. Es wird im Mittel 48 Meter lang und 28 Meter breit sein, um die entsprechende Menge aufnehmen zu können. Ein Becken wird ausgehoben, mit Ton abgedichtet und eine Böschung errichtet. Für den Bau muss zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer der Gehweg gesperrt werden, ebenso ein Teilbereich der Kolpingstraße, um die Leitungsanschlüsse auszuführen. „Für den abzutragenden Oberboden gibt es zudem eine archäologische Begleitung. Wir sind gespannt, ob und welche Objekte hier gefunden werden“, so der Wasserverband Peine. Zukünftig wird im Becken Niederschlagswasser zurückgehalten und dann kontrolliert ans Kanalsystem wieder abgegeben. Damit ist es ein wichtiger Baustein, um eine hydraulische Überlastung des Kanalnetzes zu vermeiden. Der Wasserverband Peine investiert rund 200.000 Euro in das neue Regenrückhaltebecken.

Vorbereitung für weitere Maßnahmen laufen

Derweil hat der Kameraroboter seine Arbeit im südwestlich gelegenen Kanalnetz fast abgeschlossen: Bis Ende September soll er die letzten Rohrabschnitte durchfahren haben, teilt der Verband mit. Mit dieser Kanalkamera inspiziert und dokumentiert der Wasserverband Peine den aktuellen Zustand der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Ortschaft. Diese Bilder werden in den kommenden Monaten ausgewertet und stellen die Grundlage für passgenaue Sanierungskonzepte für diesen Kanalbereich dar. „Wir werden also auch im kommenden Jahr wieder nachhaltige Baumaßnahmen im Abwassersystem der Gemeinde Algermissen durchführen“, blickt Bürgermeister Moegerle voraus. Erste Projektplanungen fließen in die Vorbereitung des neuen Wirtschaftsplans vom Peiner Verband im Herbst mit ein. Über diese Investitionsprojekte berät Moegerle dann auch als Vorstandsmitglied des

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

Wasserverbands Peine – und wahrt so die Interessen der Allgemeiner Bürger sowie der Region an einer gut aufgestellten kommunalen Daseinsvorsorge.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de